

# Rallye Kempenich 2012, Saisonauftakt in der Region

**Der MSC Wahlscheid ist bei der Rallye Kempenich fast nicht zu schlagen.**

VON GÜNTHER WOLFF

**Kempenich/Wahlscheid** – Die Motorsportgene vom Vater geerbt, so könnte man es nennen. Lasse Werner, Sohn von BMW 318is-Cup Gewinner Günther Werner, ist im November 14 Jahre alt geworden. Sein sehnlichster Wunsch, einmal mit dem Vater eine Rallye bestreiten. Als Weihnachtsgeschenk gab es dann die Lizenz welche ab 14 Jahre beantragt werden kann. Nun war es soweit, bei der Rallye Kempenich 2012 durfte er Stamm-Copilot Hans-Peter Schmitz vertreten. Dies gelang auf Anhieb, die Freude über den Klassensieg, den dritten Platz in Gruppe N und Rang 14 von 76 Startern im Gesamtklassement war riesig.



Stolze Sieger Günther Werner mit Sohn Lasse

Foto: Wolff-Sportpress

Doch der MSC Wahlscheid hatte noch weitere Vater/Sohn- und Vater/Tochter-Teams am Start. Neben dem Team Heinz-Robert Jansen/Martin Jansen gelang auch dem Team Wolfgang Großmann mit Tochter Saskia jeweils der Sieg in der Klasse. Fast schon normal scheint zu sein dass auch die anderen für den Motorsport-Club aus dem Aggertal startenden Teams Schulz/Schulz, U.Tillmanns/Weber, Strauch/Reinders und Kopiniok/Sekiewicz die Rallye auf den vorderen Plätzen beendeten. Trotzdem hat es für den MSC Wahlscheid nicht zum Mannschaftssieg gereicht. Mit hauchdünnem Vorsprung von 0,2 Punkten ging dieser an die Mannschaft des „Dauergesamtsiegers“ Berlandy/Schaaf, den AC Mayen. Die tückischen Straßenverhältnisse, erst sehr spät trockneten die Wertungsprüfungen ab, machten die mit Lehm bedeckten Strecken äußerst rutschig. Die konventionell nur front- und heckgetriebenen Fahrzeuge hatten Probleme die Motorleistung in Vortrieb umzusetzen, hier waren die „Allradler“ klar im Vorteil. Umso höher müssen die Platzierungen der Teams des MSC Wahlscheid bewertet werden – keines der Teams bewegt ein allradgetriebenes Fahrzeug.